

# SCHOOL STORIES

NEWS AUS DER ADOLF-REICHWEIN-SCHULE

## Und? Wie war die Gilde-Woche so?



Leopold, 5a: Die Gilde-Woche war toll, vor allem, dass wir die Hühner hochheben konnten. Den Kompost auszubuddeln, das mochte ich nicht.



Tim, 5b: Ich fand alles schön. Am meisten mochte ich aber, dass wir draußen waren und dass wir das kleine Häuschen im Grünen Klassenzimmer gebaut haben.



Frau Kreß: Die Gilde-Woche hat sehr viel Spaß gemacht. Mit den Kindern arbeiten ist schön.

Valentina, 5a: Das Ausmisten hat mir gefallen, aber die ganzen Schnecken mochte ich nicht.



Emma, 5a: Ich fand es schön, dass wir mal nur unter Mädchen waren. Das ganze Geschrei war aber nicht schön.



Laura, 7c: Dass wir so viel Freizeit hatten, das war toll. Ich bin froh, dass ich bei Schule mit Courage war.

*Lara und Milena*



**Was ist weiß, fettig und fliegt über die Wiese? Die Biene Majo.**

Meine Oma arbeitet für das FBI – wir nennen sie jetzt nur noch Top-Sigrid.

Hab einem Hipster ins Bein geschossen. Jetzt Hopster.

## Auf der Jagd nach den Wappen

Schon um acht Uhr treffen sich die Schnitzeljagd-Teilnehmer in der Aula. Nach einer kurzen Präsentation erklärt ihnen Herr Defreyne die Aufgabe: Wir suchen die drei Nürnberger Wappen, also das Große Wappen, das Kleine Wappen und das Kaiser-Wappen. (siehe Bilder).

Sie sind überall in und an Gebäuden zu finden, mal als Mosaik, mal als Statue. Von jedem Wappen, das wir finden, schreiben wir den Standort auf. Drei verschiedene Gruppen treten bei der Schnitzeljagd gegeneinander an. Es geht darum, wer am Ende die meisten Wappen findet.

Auf dem Weg durch die Stadt finden wir rund fünfundzwanzig Stück! Die anderen dürfen natürlich nichts davon mitkriegen! Und

zwischendurch gibt es immer wieder Geschichtsunterricht von Herrn Defreyne...

Auf unserem Weg kommen wir über die Maxtorstraße zu Nürnberger Burg. Durch das Tor in die Burg hinein sieht man um sich herum altertümliche Gebäude, so, als wäre man in die Vergangenheit zurückversetzt. Nur die deutsche Fahne und die Menschenmassen zeugen von der Gegenwart.

Vorbei am Sinwellturm sieht man schon die ersten Wappen. Doch bevor wir weitergehen, machen wir noch einen kurzen Rundgang im Kaiserburg-Museum und gehen sogar noch rauf auf den Sinwellturm, einem der höchsten Türme Nürnbergs. Dreiundsiebzig Treppenstufen später genießen wir die wunderbare Aussicht.

Danach geht es wieder runter und in Richtung Hauptmarkt - und wenig später zurück zur Schule.



*Nick*

# Wo waren eigentlich die Mädchen?



Die Hausmeister-Gilde hat neue Bänke gebaut, aber auch die alten renoviert - sie müssen ja nicht einfach weggeschmissen werden, schließlich haben andere Schüler sie vor Jahren auch gebaut... Die Bänke kommen da hin, wo es die Schüler und Schülerinnen gut finden. Herr Johnke hat sich gefreut, dass so viele Jungs da waren. Ein paar Mädchen wären aber auch gut gewesen. Vielleicht nächstes Jahr?

*Milena und Max*

## Kräuterquark: So wird's lecker



### Das braucht ihr:

1 Becher Quark  
gefrorene oder frische Kräuter (z.B. Schnittlauch, Dill, Kresse...)  
Tomaten  
Gurke  
Paprika  
Gewürze (Salz, Pfeffer, Muskat)  
Vollkornbrot

### Und so wird's gemacht:

Von den Tomaten und der Gurke macht ihr das Fruchtfleisch raus und schneidet den Rest in kleine Würfel. Auch die Paprika höhlt ihr innen aus und würfelt sie. Mischt alles unter den Quark und würzt den nach Belieben. Alles gut umrühren und dann rauf auf's Brot!



*Nick*

# “Ja, wir sind neidisch!”

Gleich, nachdem sie ihre mündliche Englisch-Abschlussprüfung hinter sich gebracht hatten, haben uns Vanessa und Emily (10b) in der Redaktion besucht, um unserem Reporter Nick ein Interview zu geben.



## **Die halbe Schule hat Spaß an der Gilde-Woche und ihr müsst lernen. Wie ist das für euch?**

Emily: Teilweise schon ein bisschen unfair, aber wir machen ja auch unseren Abschluss und es macht uns auch etwas Spaß, euch von oben bei den Gilden zuzuschauen.

## **Was kriegt ihr von der Gilde-Woche so alles mit?**

Vanessa: Man sieht ja, dass im Pausenhof tolle Projekte gemacht werden, dass viel vorangeht. Vor allem die Zeitungen gefallen uns und die lesen wir auch immer.

## **Wie sah eure Woche so aus?**

Vanessa: Wir haben die ganze Woche lang nur Prüfungsfächer, zuletzt hatten wir zum Beispiel drei Stunden am Stück Mathe. Das ist anstrengend, aber auch wichtig.

## **Wie verbringt ihr die Ferien, müsst ihr da durchlernen?**

Emily: Natürlich müssen wir auch lernen, aber wir wollen auch das schöne Wetter genießen und ein bisschen entspannen.

*Nick und Milena*

# Bitte Meer davon!



Die Künstler-Gilde hat sich zum Abschluss der Woche drei Motive ausgesucht: einen Strand mit Meer, Berge mit Meer und ein Kunstwerk mit Farben. Und die hängen bald im Treppenhaus.

*Max und Paul*

# Putten und Schlagen

Golfen - mitten an einem Schultag: Das haben in dieser Woche gleich drei Gruppen ausprobieren können. Erst hieß es: Aufwärmen! Dann teilten wir uns in Gruppen auf und jede Gruppe bekam einen netten Betreuer oder eine nette Betreuerin.

Jede Gruppe übte eine Golf-Art, also Putten, auf ein Ziel schießen und Schlagen. Dabei wechselten wir uns durch, sodass jede(r) üben konnte. Für



jede Übung gab es einen anderen Schläger und so mussten wir uns immer neu einstellen. Dann machten wir noch einen Wettbewerb, wer am besten an die lila Flagge kommt - und für den Sieger/die Siegerin gab es eine Überraschung. (Und nasse Schuhe gab es für den Schreiber dieser Zeilen - weil der Rasen noch ganz nass war...)

*Chan*

## Eine Pflanze, die niemals stirbt

Diese Rose hat die Fähigkeit, Jahrhunderte ohne Wasser und Erde zu überleben! Die sogenannte "Rose von Jericho" kann dabei immer wieder beliebig oft aufgehen und wieder eingehen. Das konnte man diese Woche in der Wohlfühl-Gilde sehen.



Dafür muss man sie mit kaltem, warmem, heißem oder sogar kochendem Wasser begießen. Und dann geschieht ein kleines Wunder der Natur: Die Pflanze blüht nach und nach auf. Wenn sie vollkommen aufgeblüht ist, nimmt man sie aus dem Wasser und legt sie auf einen Teller, auf den man nun jeden Tag frisches Leitungswasser schüttet. Nach maximal acht Tagen muss die Rose vom Teller genommen werden. Sie wird wieder ganz trocken. Bis zum nächsten Mal...

*Nick*



Die ganze Gilde-Woche lang haben wir über andere berichtet, Interviews geführt, Tipps gegeben und jeden Tag etwas zu recherchieren gehabt. Wenn Frau Sünderhauf und Herr Brenner fertig mit Korrigieren und Layouten waren, mussten wir kopieren und falten. In der Mittagspause verteilten wir die 150 Exemplare. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht - euch hoffentlich auch!

*Matteo*

# Basteltipp fürs Osternest

Noch etwas mehr als eine Woche und dann ist Ostern. Wenn ihr euren Freunden, Eltern, der Oma oder dem Bruder eine Kleinigkeit schenken möchtet: wir hätten hier etwas für euch. Und sagen Danke an Lara und Milena für die tolle Anleitung!



Ihr braucht: Tonpapier ,  
Kulleraugen , Flüssigkleber, einen  
Fineliner, eine Klopapierrolle,  
hartgekochte Eier, Bommeln



Nehmt die Klopapierrolle und schneidet  
sie sauber in der Mitte durch. Schneidet  
nun die Tonpapier-Ohren aus und klebt  
sie oben an der Klopapierrolle an.



Klebt nun die Kulleraugen an die Rolle  
und malt ein Gesicht auf.



Klebt den Bommel hinten unten auf die  
Klopapierrolle.



Ihr könnt noch einen Namen für das Häschen oder für eine Person auf ein Stück  
Papier schreiben und auf den Hasen kleben. Zum Schluss kommt ein gekochtes Ei  
rein - und schon ist alles fertig!

## „Was ist die Mehrzahl von Rettich?“ – Meerrettich

Kommt eine Schwangere zum Metzger: „Ich bekomme 3 Kilo Gehacktes.“ – Darauf der Metzger: „Sachen gibt’s!“



# “Genau das, was uns gefehlt hat!”

### Frau Johnke, wie finden Sie die Gilde-Woche?

Großartig! Wenn ich auf dem Schulhof an lauter aktiven Menschen vorbeilaufe, denen es voll gut geht, fühlt sich Schule so mega sinnvoll für mich an.



### Welche ist Ihre Lieblings-Gilde?

Mir gefällt wirklich die Vielfalt. Es ist super, dass viel Handwerkliches, Musisches und Künstlerisches dabei ist.

### Welche Gilde sollte es Ihrer Meinung nach geben?

Ich fände es wichtig, sich mit der Baumpflege zu befassen und sich nochmal mehr Gedanken zu machen, wie man die Natur im Pausenhof besser schützen kann.

### Warum gibt es überhaupt diese Gilde-Woche?

Weil uns das genau gefehlt hat! Es ist voll wichtig, sich manchmal von dem normalen Schulalltag zu lösen. Dabei ist es ein tolles Motto, etwas für unsere Gemeinschaft und für unser Haus zu tun.

### Was machen die Lehrerinnen und Lehrer, die nicht in einer Gilde eingeteilt sind?

Für die 10. Klassen gibt es gerade über 40 zusätzliche Lehrerstunden für Einzel- und Kleingruppenförderung, um sich auf den Abschluss vorzubereiten. Die 8. und 9. Klassen müssen im Praktikum besucht werden. Nachmittags braucht es Aufsichten, und natürlich gibt es auch die Kulturtrips und am Freitag den Ausflug ins Kino! *Konrad und Philipp*

## Lesetipp:



### Die Farben der Magie

Tauche ein in die faszinierende Scheibenwelt.

Hier erlebt Rincewind ein unfreiwilliges Abenteuer mit Zweiblum (dem reichen Touristen aus einer anderen Welt), das beide über die halbe Scheibenwelt, über den Rand und wieder zurück führt. Dabei begleitet sie zu jeder Zeit die magische Truhe Zweiblums, die sie gelegentlich auch einmal rettet - mal durch ihre Klappe (besetzt mit spitzen Zähnen), mal durch ihre 1000 Beine. (Preis: 12 Euro.) *Christoph*

## Was macht ihr eigentlich in den Ferien?



Lucian, 6b: Ich will mich mit Freunden treffen und rausgehen und Fortnite spielen.



Lev, 6b: Ich möchte mein Zimmer einrichten, weil ich umgezogen bin, und ich möchte Minecraft zocken.



Rafael, 5a: Ich geh zu meiner Oma und schau' mir das Spiel von Hertha BSC an.



Samuel, 7a: Ich weiß es noch nicht, aber ich werde sehr viel zocken...

*Philipp*

# Ran an die Muckies



Die Bewegungs-Gilde hat sich in diesem Jahr einen Parkour über den Pausenhof einfallen lassen, bei dem es manchmal einen Ball braucht, manchmal Geschicklichkeit - vor allem aber Muskelkraft. Die soll nämlich dabei trainiert werden. Zusammen mit Herrn Pühler und Herrn Lange haben die Schüler und Schülerinnen Übungen entworfen und auf einem Zettel notiert.

*Paul und Max*

## Lesetipp:



Über Nacht wird der Junge Eragon in eine schicksalhafte Welt voller Magie und Macht geworfen. Elfen, Zwerge und Monster bevölkern Alagaesia, dessen grenzenlos grausamer Herrscher das Volk unterjocht. Mit nichts als einem Schwert und den Ratschlägen seines Lehrmeisters stellt sich Eragon dem Kampf gegen das Böse. (Preis: 13 Euro)

*Nick*

## Impressum

Das ist die Redaktion dieser Ausgabe:

Lara, Chan, Christoph, Milena,  
Matteo, Max, Paul, Konrad,  
Philipp, Nick.

